

Linzer biol. Beitr.	51/2	811-819	20.12.2019
---------------------	------	---------	------------

## Bemerkenswerte Faltenwespen aus der äthiopischen Region. Teil 14 (Hymenoptera, Vespidae, Eumeninae)

Josef GUSENLEITNER

A b s t r a c t : On remarkable potter wasps from the Ethiopian Region. Part 14.  
Four new species of *Stroudia* are described: *Stroudia clypeata* nov.sp. ♀ from Namibia;  
*Stroudia eva* nov.sp. ♀, ♂ from Namibia and RSA; *Stroudia maria* nov.sp. ♀ from RSA,  
*Stroudia weigli* nov.sp. ♀, ♂ from RSA.

K e y w o r d s : *Stroudia*, new species, Namibia, RSA.

### Einleitung

Bei der Bearbeitung der Sammlung des Biologiezentrums des Oberösterreichischen Landesmuseums (OLM) konnten wieder vier bisher nicht beschriebene Arten der Gattung *Stroudia* GRIBODO 1892 gefunden werden. Sie werden nachstehend beschrieben und sind eine Ergänzung zur Veröffentlichung von CARPENTER et al. 2010.

#### *Stroudia clypeata* nov.sp. ♂ (Abb. 4-7)

H o l o t y p u s : NAMIBIA, Prov. Hardap, Namib, 27°07'54"S 15°57'25"E, 700 m, ♂, 31.3.2017, leg. J. Halada, coll. OLM.

Diese Art hat mit *Stroudia armata* GRIBODO, 1892 (Abb. 1, 2, 3) durch die lamellenartige Ausbildung des Pronotums Ähnlichkeit, aber sie unterscheidet sich unter anderem durch eine andere Gestalt des Clypeus und durch eine andere Farbe und Form des 1. Tergits.

♀ (Abb. 4): bei schwarzer Grundfarbe sind weiß gefärbt: Clypeus (mit freiem schwarzen Rand), Unterseiten der Fühlerschäfte, kleine Flecken auf den Schultern, Flecken auf den Tegulae, Endbinden auf den Tergiten 1 und 2 sowie auf dem 2. Sternit. Rot gefärbt sind die Beine ab den Schienen und das 1. Tergit ohne der hellen Endbinde.

Clypeus (Abb. 5) etwa so breit wie lang, glänzend mit seitlichen Längswölbungen, dazwischen eine feine Längspunktierung. Basis hat einen Rand mit einer silbrigen Pubeszenz. Fühlerschäfte glänzend und weitläufig punktiert. Fühlerendglied groß und erreicht zurückgeschlagen die Basis des 10. Fühlergliedes. Stirn, Scheitel und Schläfen gleichmäßig punktiert, die Punktzwischenräume sind im Durchschnitt etwas schmäler als die Punkt-durchmesser. Pronotum (Abb. 6) mit aufrechter Lamelle, welche seitlich bis zu den spitzen Schultern reicht. Pronotum, Mesonotum, Schildchen und Mesopleuren wesentlich größer als die Stirn punktiert. Die glänzenden Punktzwischenräume sind von unterschiedlicher Größe und weitläufig punktiert. Hinterschildchen oben abgerundet und matt. Propodeum etwa um das 1,5-fache der Hinterschildchenbreite nach rückwärts gezogen und fällt dann schräg zur Hinterleibseinlenkung ab. Propodeum unterschiedlich weitläufig punktiert;

Punkte kleiner als auf dem Mesonotum; Zwischenräume matt. Tegulae punktlos und glänzend. Schenkel glänzen ebenfalls, die Schienen sind wegen der dichten, borstenartigen Behaarung matt.

1. Tergit (Abb. 7) viel länger als breit und sehr grob punktiert. Punktzwischenräume deutlich breiter als die Punktdurchmesser. Vor dem distalen Ende ist eine Querfurche ausgebildet. 2. Tergit hat bei mattem Untergrund eine sehr weitläufig angeordnete, grobe Punktierung. Der eingedrückte Endsaum des 2. Tergites an der Basis mit einer Reihe verlängerter Punkte; zwischen diesen Punkten ist der Bereich in der Farbe der Endbinde gefärbt. 2. Sternit ähnlich strukturiert wie das entsprechende Tergit. Tergite und die Sternite 3 bis 6 sind wesentlich feiner und dichter punktiert bei ebenfalls mattem Untergrund.

Ränder des Clypeus, Stirn unter den Fühlern und Mesopleuren mit silbriger Pubeszenz. Stirn, Mesonotum und Mesopleuren mit heller Behaarung von der Länge eines halben Durchmessers einer Ocelle. Auf dem Pronotum ist die Behaarung etwas länger.

Länge: 9 mm.

Das ♀ ist nicht bekannt.

### ***Stroudia eva* nov.sp. ♀, ♂ (Abb. 11-15)**

H o l o t y p u s : NAMIBIA, Prov. Karas, 90km SE Kettmanshop, 27°00'10"S 18°41'57"E ♀, 4.4.2017, leg. J. Halada, coll. OLM.

P a r a t y p e n : NAMIBIA, Prov. Hardap, 10 km NE Neuhof, 24°51'38"S 16°09'09"E, 1450 m, 1♀; Prov. Khomas, 60 km NW Dordabis, 22°38'40"S 18°06'52"E, 1500 m, 1♀, 7.4.2017; Prov. Karas, 11 km N Karsburg, 27°55'08"S 18°45'46"E, 1000 m, 1♀, 1♂; Prov. Oshikoto, Etosha NP., Halali env., 19°02'14"S 16°28'12"E, 1♀; Prov. Hardap, Namib Naukluft NP., 24°07'54"S 15°57'25"E, 700 m, 31.3.2017, 1♂; Prov. Konene, 50km NEE Khorixas, 20°54'2"S 15°24'42"E, 1133 m, 1♂; alle Funde leg. J. Halada and coll. OLM. NAMIBIA, Otjiwarongo: 25 km SW Otjiwarongo, 3.3.1990, 1♀; Karibib 43 km E Karibib 10.2.11990, 1♀; Karibib 17 km SW Usakos, 21.2.1990, 1♀; Karibib, 65 km SW Usakos, 24.2.1990 1♀; SOUTH AFRICA: CP: Kalahari, Gemsbok Nat. Park, Nossob, 27.3.1990, 1♀, alle leg. Max. Schwarz, coll. OLM.

Diese Art ist ähnlich *Stroudia rufipes* GUSENLEITNER, 2010 (Abb. 8, 9, 10), unterscheidet sich aber unter anderem durch die Form und Farbe des Clypeus und durch eine andere Gestalt des 1. Tergits.

♀ (Abb. 11): bei schwarzer Grundfarbe sind dunkelrot gefärbt: distale Hälften der Mandibel; hellrot sind Pronotum, Tegulae, Beine (Vorderbeine ab Mitte der Schenkel, Mittelbeine ab letztes Drittel der Schenkel und 3. Beinpaar ab Schenkelende), Querbinde auf dem Schildchen, Propodeum, 1. Tergit mit der Endbinde, Endbinde auf dem 2. Tergit. Die Flügel schwach bräunlich, der Vorderrand stärker getrübt.

Clypeus (Abb. 12) grob punktiert, an der Basis ein schmaler Rand mit einer Punktulierung. Clypeus-Ausschnitt sehr schmal, oft nicht deutlich sichtbar. Fühlerschäfte weitläufig punktuliert. Stirn, Scheitel und Schläfen gleichmäßig punktiert, Zwischenräume meist kleiner als Punktdurchmesser. Pronotum hat nur an den Seiten zur Vorderwand eine Kante. Pronotum weitläufig punktiert mit breiteren glänzenden Zwischenräumen, welche auch weitläufig punktuliert sind. Mesonotum, Schildchen und Mesopleuren dichter und gleichmäßig punktiert. Tegulae punktlos und glänzend. Propodeum an den Seiten stark gewölbt, matt und mit einigen wenigen kleinen Punkten. Schenkel seidig glänzend, Schienen matt.

1. Tergit (Abb. 13) etwa so breit wie lang, chagriniert und mit einigen Punkten. Vor der

Endbinde mit einer Querfurche. 2. Tergit schwach chagriniert mit einer weitläufigen feinen Punktierung an der Basis, welche gegen das distale Ende dichter wird. Tergite 3 bis 6 nur sehr fein chagriniert. Sternite entsprechen in ihren Strukturen den entsprechenden Tergiten.

Kopf und Thorax mit kurzer, heller, kaum erkennbarer aufrechter Pubeszenz.

Länge: 6 mm.

♂: Clypeus: (Abb. 14) entspricht in seinen Strukturen und Farbe jenen des ♀. Fühlerendglied (Abb. 15) schwach gebogen und reicht zurückgeschlagen bis zur Basis des 10. Fühlergliedes.

Länge: 6 mm.

Diese Art wurde meiner Betreuerin Eva Antilová aus der Slowakei gewidmet.

***Stroudia maria nov.sp. ♀ (Abb. 18-20)***

H o l o t y p u s : RSA, W CAPE, Lamberts Bay, Coast, 29.10.1999, ♀, leg. M. Halada. coll. OLM.

P a r a t y p e n : Funddaten wie Holotypus, 2♀; RSA, W CAPE, 5 km S Lamberts Bay, 20.11.2002, 1♀, leg. M. Halada; S of Lamberts Bay, 28.10.1999, 1♀, leg. M. Snižek, alle coll. OLM.

Diese Art ist ähnlich *Stroudia sexpunctata* (GIORDANI SOIKA, 1934) (Abb. 16, 17), aber unter anderem ist der Clypeus dichter punktiert, das Pronotum ist an den Schultern abgerundet und das 1. Tergit zwischen den Punkten glänzend, nicht matt.

♀ (Abb. 18): bei schwarzer Grundfarbe sind weiß gefärbt: schmale Querbinde an der Basis des Clypeus, breite in der Mitte unterbrochene Binde vorne auf dem Pronotum, Flecken auf den Tegulae, Endbinden auf den Tergiten 1 und 2. Rot gefärbt sind distale Hälften der Mandibeln und Beine ab den Schenkeln. Flügel sind hell durchscheinend.

Clypeus (Abb. 19) grob punktiert, Punkte fließen zum Teil der Länge nach zusammen; Ausschnitt schmal und tief. Fühlerschäfte dicht und grob punktiert. Stirn, Scheitel und Schläfen sehr dicht punktiert. Punktzwischenräume sehr schmal und eine Punktulierung ist selten zu erkennen. Pronotum hat abgerundete Schultern und ist wie Mesonotum, Schildchen, Hinterschildchen und Mesopleuren gleichmäßig punktiert; Punktzwischenräume schmal und dicht punktiert. Propodeum weitläufiger punktiert und die Punktulierung auf den Zwischenräumen fehlt, aber die Seitenwände sind dicht mikroskopisch quer gestreift. Tegulae glänzend und vorne mit dichter Punktulierung. Beine glänzen nicht.

1. Tergit (Abb. 20) etwas länger als breit und mit grober Punktierung. Die glänzenden Punktzwischenräume sind größer als die Punktdurchmesser. Vor der hellen Endbinde mit Querfurche. 2. Tergit feiner als das 1. Tergit punktiert, die Zwischenräume sind matt, Der eingedrückte bräunlich durchscheinende Endsaum hat an der Basis eine Punktreihe. 2. Sternit entspricht dem 2. Tergit und die Tergite und Sternite 3 bis 6 sind fein strukturiert.

Behaarung ist nicht zu erkennen, nur die Mesopleuren haben eine anliegende silbrige Pubeszenz.

Länge: 9 mm.

Das ♂ ist nicht bekannt.

Diese Art wurde meiner Betreuerin Maria Blašková aus der Slowakei gewidmet.

***Stroudia weigli* nov.sp. ♀, ♂ (Abb. 21-25)**

H o l o t y p u s : RSA, N CAPE W, 25 km E H; Wadi, 17.10.1999, ♀, leg. Marek Halada, coll. OLM.

P a r a t y p e n : Funddaten wie Holotypus 1♀; RSA, W CAPE, 10 km NE Vanrhymndorp, Kobee, 1.11.1999, 3♀♂, 4♂♂; N CAPE, SW of Loriesfontein, 13.10.1999, 2♀♀; N CAPE, 50 km W Loriesfontein, 14.10.1999, 1♀; W CAPE N, NE of Clanwilliam, Doringbos, 11.10.1999, 2♀♀; N CAPE, E Kamieskroon, 2.11.1999, 1♀; N CAPE, W of Calvinia, 12.10.1999, 1♀; N CAPE, 40km SW Garies, Wadi Groen, 16.10.1999, 1♂, alle leg. Marek Halada, coll. OLM; E CAPE Cradock (N env.), 880 m, 32°08'S 25°38'E, 17.10.2007, 1♂, leg. M. Riha, coll. OLM.

GIORDANI SOIKA (1977) hat für die Gattung *Stroudia* eine Gruppe angeführt, welche durch "Facia dorsale del pronoto, nel mezzo, due picoli tubercoli non molto sviluppati ma bene diszincta" charakterisiert ist. Die hier beschriebene Art (Abb. 21) weist dieses Merkmal auf. Darüber hinaus finden sich aber wie bei *Stroudia namibica* GUSENLEITNER, 2018 auf beiden Seiten bei den Schultern ähnlich glänzende Bereiche, aber unter anderen Merkmalen ist das sehr schmale und glänzende 1. Tergit charakteristisch.

♀ (Abb. 21): bei schwarzer Grundfarbe sind rot gefärbt: Mandibeln, Unterseite der Fühliergeißel, Pronotum (zum Teil verdunkelt), Tegulae mit aufgehellten Seitenbinden, Querbinde auf dem Schildchen, Rückseite des Hinterschildchens, Beine ab Schenkelenden und Seitenflecken am 1. Tergit. Weiß gefärbt sind Endbinden auf den Tergiten 1 und 2 sowie eine an beiden Seiten abgekürzte Endbinde auf dem 2. Sternit. Flügel sind hell durchscheinend.

Clypeus (Abb. 22) etwas breiter als lang, Untergrund glänzend, mit einigen groben Punkten; Ausschnitt schmal, von den Ausschnittecken sind kurze Kiele ausgebildet. Fühlerschäfte dicht punktiert. Stirn, Scheitel und Schläfen dicht punktiert mit schmalen Punktzwischenräumen, welche zu Teil punktiert sind. Pronotum, Mesonotum, Schildchen und Mesopleuren weitläufiger als die Stirn punktiert, die glänzenden Zwischenräume haben eine feine Punktierung. Pronotum besitzt im Bereich der Schultern eine Ecke, zur Vorderwand ist es abgerundet. Tegulae sind wie die Rückseite des Hinterschildchens glänzend. Propodeum weitläufig punktiert und im Seitenprofil hinter dem Hinterschildchen kurz nach hinten verlängert. Vorderbeine glänzend, Mittel- und Hinterbeine matt.

1. Tergit (Abb. 23) etwa 1½-mal so lang wie distal breit, vereinzelt punktiert und hat glänzende Punktzwischenräume. Vor der hellen Endbinde mit flacher Querrinne. 2. Tergit ebenfalls sehr weitläufig punktiert, die Zwischenräume sind sehr fein punktiert. Eingedrückter Endsaum des 2. Tergits an der Basis mit einer Reihe verlängerter Punkte. Tergite 3 bis 6 ohne Punktierung. 2. Sternit ist wie das 2. Tergit weitläufig punktiert, glänzt aber stärker. Sternite 3 bis 6 entsprechen in der Struktur den entsprechenden Tergiten.

An der Basis des Clypeus, im unteren Bereich der Stirn und auf den Mesopleuren ist eine silbrige Pubeszenz vorhanden. Auf der Thoraxoberseite ist eine Behaarung, welche etwas kürzer als der Durchschnitt einer Ocelle ist, ausgebildet.

Länge: 6 mm.

♂ entspricht in seinen Strukturen und Farbe jenen des ♀. Clypeus siehe Abb. 24. Fühlerendglied (Abb. 25) fingerartig ausgebildet und erreicht zurückgeschlagen die Basis des 10. Fühlergliedes.

Länge: 6 mm.

Diese Art wurde meinem Kollegen Mag. Stephan Weigl, Leiter des Biologiezentrums am Oberösterreichischen Landesmuseum gewidmet.

### **Danksagung**

Ich möchte dem Leiter des Biologiezentrums des Oberösterreichischen Landesmuseums in Linz (OLM) Herrn Mag. Stephan Weigl für die Bereitstellung des untersuchten Sammlungsmaterials bestens danken. Dank gebührt auch Dr. Martin Schwarz (OLM) für die Anfertigung der Fotografien und Durchsicht der Arbeit.

### **Zusammenfassung**

Vier neue Arten der Gattung *Stroudia* werden beschrieben: *Stroudia clypeata* nov.sp. ♀ aus Namibia; *Stroudia eva* nov.sp. ♀, ♂ aus Namibia und RSA; *Stroudia maria* nov.sp. ♀ aus RSA, *Stroudia weigli* nov.sp. ♀, ♂ aus RSA.

### **Literatur**

- CARPENTER J.M., GUSENLEITNER J. & M. MADL (2010): A Catalogue of the Eumeninae (Hymenoptera: Vespidae) of the Ethiopian Region excluding Malagasy Subregion. Part II: Genera *Delta* DE SAUSSURE 1885 to *Zethus* FABRICIUS 1804 and Species Incertae Sedis. — Linzer biol. Beitr. **42** (1): 95-315.
- GIORDANI SOIKA A. (1977): Sui generi *Leptomenes* G.S., *Stroudia* GRIB. ed *Eumenidiopsis* G.S. (Hym., Eumenidae). — Bollettino del Museo Civico di Storia Naturale di Venezia **28**: 105-151.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER  
 Pfitznerstraße 31  
 A-4020 Linz, Austria  
 E-Mail: j.gusenleitner@utanet.at



**Abb. 1-7:** (1) *Stroudia armata* GRIB. ♂, Habitus; (2) *Stroudia armata* GRIB. ♂, Clypeus; (3) *Stroudia armata* GRIB. ♂, 1. Tergit; (4) *Stroudia clypeata* nov.sp. ♂, Habitus; (5) *Stroudia clypeata* nov.sp. ♂, Clypeus; (6) *Stroudia clypeata* nov.sp. ♂, Pronotum von hinten; (7) *Stroudia clypeata* nov.sp. ♂, 1. Tergit. **Abb. 8-15:** (8) *Stroudia rufipes* GUS. ♀, Habitus; (9) *Stroudia rufipes* GUS. ♀, Clypeus; (10) *Stroudia rufipes* GUS. ♀, 1. Tergit; (11) *Stroudia eva* nov.sp. ♀, Habitus; (12) *Stroudia eva* nov.sp. ♀, Clypeus; (13) *Stroudia eva* nov.sp. ♀, 1. Tergit; (14) *Stroudia eva* nov.sp. ♂, Clypeus; (15) *Stroudia eva* nov.sp. ♂, Fühlerendglied.



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



18



19



20

**Abb. 16-20:** (16) *Stroudia sexpunctata* (G.S.) ♀, Habitus; (17) *Stroudia sexpunctata* (G.S.) ♀, Clypeus; (18) *Stroudia maria* nov.sp. ♀, Habitus; (19) *Stroudia maria* nov.sp. ♀, Clypeus; (20) *Stroudia maria* nov.sp. ♀, 1. Tergit.



21



22



23



24



25

**Abb. 21-25:** (21) *Stroudia weigli* nov.sp. ♀, Habitus; (22) *Stroudia weigli* nov.sp. ♀, Clypeus; (23) *Stroudia weigli* nov.sp. ♀, l. Tergit; (24) *Stroudia weigli* nov.sp. ♂, Clypeus; (25) *Stroudia weigli* nov.sp. ♂, Fühlerendglied.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [0051\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Gusenleitner Josef Alois

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Faltenwespen aus der äthiopischen Region. Teil 14  
\(Hymenoptera, Vespidae, Eumeninae\) 811-819](#)